



# Lernen sichtbar machen

Jubiläums-Newsletter Nr. 30, März 2022

Anzahl der Abonnements: 5'127

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Seit 2013 berichtet dieser Newsletter drei Mal im Jahr aus Klassenzimmern und Forschungsteams über *Lernen sichtbar machen (LSM)*. Über 5'000 Lehr- und Fachpersonen haben ihn abonniert. Als Nummer 30 erhalten Sie eine Jubiläumsausgabe mit dem «Besten aus acht Jahren». Ausgewählt sind aktuell gebliebene Originalbeiträge. Sie dienen in dieser Zusammenstellung als Leitfaden für zentrale und spannende Aspekte von LSM und sind in drei Themenbereiche gegliedert:

- Besuchen Sie lesend nochmals **Schulen, die Lehren und Lernen sichtbar machen**,
- erfahren Sie **Spannendes zu effektstarken Einflussfaktoren** und
- lassen Sie sich auf den **Zauber des Feedbacks** ein.

## Umfrage mit Verlosung



Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter interessierten Personen weiterleiten und uns durch Anklicken folgender [Website](#) oder über den QR-Code eine kurze Rückmeldung zu den LSM-Newslettern geben. Die Umfrage ist bis 30. April geöffnet. Die Ergebnisse veröffentlichen wir in einer der nächsten Ausgaben. Als Anerkennung für Ihre Arbeit verlosen wir Gutscheine für Online-Weiterbildungen, Bücher und Zielanzeiger.

[Hier](#) können Sie den Newsletter abonnieren. Wir wünschen Ihnen vergnügliche Lektüre in diesem besonderen Newsletter und auf unserer Website [www.lernensichtbarmachen.ch](http://www.lernensichtbarmachen.ch).

Wolfgang Beywl  
Co-Projektleiter

Kathrin Blum  
Redaktion

## Schulen, die Lehren und Lernen sichtbar machen

Folgende fünf Artikel porträtieren und dokumentieren, wie Schulen aus dem In- und Ausland Lehren und Lernen sichtbar umsetzen.

### 1. Selbstorganisiertes Lernen im Mosaikschulen-Netzwerk

Ein Bericht von Gita Topiwala, Sekundarlehrerin, Schulhaus Petermoos in Buchs ZH



Wie kann Lernen sichtbar gemacht werden, wenn Schülerinnen und Schüler selbstorganisiert arbeiten? Die Sekundarschulen des Mosaik-Verbands der Deutschschweiz haben seit Längerem ihre digital gestützten Wege gefunden.

[Hier](#) erfahren Sie mehr.

Aus dem Newsletter  
2020 – Nr. 26

## 2. Leistungstief adieu! – Eine Schule auf Erfolgskurs

Aus dem Newsletter  
2015 – Nr. 12

Ein Bericht von Stefan Lohri und Fabian Steiner, ehemalige Projektmitglieder von Lehren und Lernen sichtbar machen (LLSM) PH FHNW



Vor zehn Jahren war die Leistung der Schülerinnen und Schüler an der Humboldt-Grundschule in Prescott Valley im Bundesstaat Arizona, USA, besonders schwach. Fünf Jahre später gewann die Schule mehrere Auszeichnungen. Sie liegt heute deutlich über dem Leistungsniveau vergleichbarer Schulen. Evaluation, Zusammenarbeit und *Lernen sichtbar machen* führten zum Erfolg.

Lesen Sie [hier](#) (S.7) den vollständigen Bericht über die Erfolgsgeschichte.

## 3. Kompetenzpass und Lerncoaching: Unterrichtskonzepte, die Lernen sichtbar machen

Aus dem Newsletter  
2016 – Nr. 16

Ein Praxisbericht von Mark Plüss, Primarlehrperson, bis 2016 Schulleiter der Primarschule Aussenwachten Hinwil (ZH) und Geschäftsleiter des Vereins [QuiSS](#)



Die [Mehrklassenschulen](#) in Aussenwachten Hinwil haben zusammen mit der privaten [Gesamtschule Unterstrass](#) in Zürich einen Kompetenzpass erarbeitet. Als nächsten Schritt planen sie die Einführung von Lerncoachings für Schülerinnen und Schüler. Wie wurden und werden diese Konzepte in den beiden Schulen umgesetzt?

[Hier](#) gelangen Sie zum Praxisbericht.

## 4. Lehren und Lernen sichtbar machen – Methoden-Wiki

Aus dem Newsletter  
2019 – Nr. 25

Ein Bericht von Manuela Schuler, Primarlehrperson und ehemalige Mitarbeitende im Projekt Lehren und Lernen sichtbar machen (LLSM) PH FHNW



METHODEN-WIKI

In verschiedenen Weiterbildungsbausteinen des Projekts Lehren und Lernen sichtbar machen (LLSM), lernen die Lehrpersonen wirksame Methoden insbesondere zur Visualisierung kennen, welche einfach und effizient im Unterricht einsetzbar sind. Eine Sammlung ist online im [LLSM-Methoden-Wiki](#) verfügbar.

[Hier](#) erfahren Sie mehr.

## Spannendes zu effektstarken Einflussfaktoren

Die Artikel dieses Abschnitts beleuchten [Einflussfaktoren](#) aus den Studien von John Hattie aus verschiedenen Perspektiven. Ergänzend dazu finden Sie hier einen [Erklär-film](#) dazu, was eine Effektstärke ist.

### 5. Hatties starke Faktoren visuell umgesetzt von Otto Kraz

Aus dem Newsletter  
2018 – Nr. 21



Otto Kraz alias Heinz Bayer verfügt über jahrzehntelange Erfahrung als Lehrer. Er verbindet diese auf eigensinnige Art mit ca. 20 von Hatties starken Faktoren. Als versierter Geschichtenzeichner gewinnt er mit seinen humorvollen Visualisierungen auch Skeptikerinnen und Skeptiker für einen Blick auf die von Hattie ausgebreitete Forschungsbasis. Texte und Bilder mit sehr persönlichen Einfärbungen können Sie auf [unserer Website](#) oder als Blogbeitrag auf [www.aufeigene Faust.com](http://www.aufeigene Faust.com) herunterladen.

Finden Sie [hier](#) das vollständige Dokument.

### 6. Mehr zu den Faktoren „Lehrer-Schüler-Beziehung“ und „Auf Lehrpersonen kommt es an“

Diese beiden effektstarken Einflüsse aus den Studien von John Hattie wurden in den Newslettern wiederholt unter die Lupe genommen. Mit einem Klick auf den Titel finden Sie sowohl praxisbezogene als auch wissenschaftliche Beiträge zu den beiden Faktoren:

#### **Zum Faktor «Lehrer-Schüler-Beziehung»**

- [Praxisbericht – Lehrer-Schüler-Beziehung](#)  
*Ein Interview mit Gian Bollinger aus dem Newsletter 2015 – Nr. 11*
- [Beziehungspflege per E-Mail: Zurückhaltende Lernende erreichen](#)  
*Ein Bericht von Paul Seiler, Oberwalliser Mittelschule St. Ursula, Brig aus dem Sondernewsletter 2015 – Nr. 12, S.15*
- [Unter der Lupe – Lehrer-Schüler-Beziehung](#)  
*Wolfgang Beywl im Newsletter 2015 – Nr. 10, S.2*

#### **Zum Faktor «Auf die Lehrperson kommt es an»**

- [Auf die Lehrperson kommt es an: Missverständnisse I](#)  
*Wolfgang Beywl im Newsletter 2014 – Nr. 8, S.1*
- [Unter der Lupe: Kollektive Wirksamkeitsüberzeugung von Lehrpersonen](#)  
*Artikel von Janine Strasser aus dem Newsletter 2017 – Nr. 20*

- [Auf die Lehrperson kommt es an: Missverständnisse II](#)  
Wolfgang Beywl im Newsletter 2014 – Nr. 9, S.1
- [Auf die Lehrperson kommt es an! Und was ist mit Schülern?](#)  
Artikel von Wolfgang Beywl und Claudia Dünki aus dem Newsletter 2015 – Nr. 14, S.2

## 7. John Hattie „Digital learning, great teaching methods, or teacher expertise: The evidence base“

Aus dem Newsletter  
2021 – Nr. 29

Ein Bericht von Kathrin Pirani und Wolfgang Beywl, Co-Leitende des Projekts *Lehren und Lernen sichtbar machen (LLSM)* PH FHNW



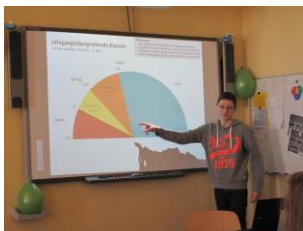
Am Digitalkongress 2021 des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL) führt der neuseeländische Bildungsforscher John Hattie in seinem Hauptreferat aus, wie sich der Einsatz von neuen digitalen Technologien und neuen Medien, besonders auch sog. sozialen Netzwerken, auf Lernleistung auswirkt: Hattie berichtet mehrheitlich (meist eher schwache) positive Effekte aus den aktuell von ihm bearbeiteten Metastudien. Grundlage für gelingendes Lernen bleibt für ihn «evaluative thinking», welches die effektive Förderung von Lehren und Lernen durch den Einsatz von Technologien, und damit guten Unterricht, erst ermögliche.

Lesen Sie [hier](#) weiter.

## 8. Lernende untersuchen Faktoren von Lernen sichtbar machen

Aus dem Newsletter  
2016 – Nr. 17

Interview von Helena Follmer Zellmeyer mit Christian Graf, ehemaliger Dozent für Fachdidaktik der digitalen Medien am Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) in Zollikofen und ehemaliger Sek-I Lehrer an den Minerva Schulen Basel



Was macht *Lernen sichtbar machen* als Unterrichtsgegenstand für Lernende der 9. Klasse attraktiv? Wie gehen sie mit den Forschungsergebnissen um? Im Interview zeigt Christian Graf, welchen persönlichen Bezug Lernende zu einzelnen von ihnen selbst gewählten Faktoren herstellen und wie ihre Lernfortschritte in einer kleinen Fallstudie anhand der berechneten Effektstärken visualisiert werden.

Lesen Sie [hier](#) den Praxisbericht.

---

## Der Zauber des Feedbacks

In diesem Abschnitt illustrieren Beiträge wie Lern- und Unterrichtsfeedback ihre Wirkung entfalten. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie datenbasiertes Lehren und Lernen visualisiert werden können und welche Chancen und Risiken sich bei der formativen Evaluation zeigen.

---

### 9. Wirkmechanismen von regelmässigem Schülerfeedback – eine explorative Untersuchung

Aus dem Newsletter  
2015 – Nr. 14

*Ein Bericht von Simon Rösch, Lehrperson an einer Gemeinschaftsschule und Honorar-dozent am ISEK PH FHNW*



Dieses Forschungsprojekt sucht nach Hinweisen zu möglichen Effekten von Feedbacks Lernender für eine „formative Evaluation des Unterrichts“. Mit eigens entwickelten Feedbackverfahren geben sie ihren Lehrpersonen viermal im Abstand von 2–3 Wochen eine Rückmeldung. Es wird untersucht, inwieweit das Lehrpersonenhandeln beeinflusst wird, bzw. das Unterrichtshandeln, ausgewählte Aspekte der Unterrichtsqualität und das Schüler-Lehrpersonen-Verhältnis.

Lesen Sie [hier](#) die ersten Ergebnisse des Forschungsprojekts.

---

### 10. Effektives Lernfeedback durch passende Rückmeldungen

Aus dem Newsletter  
2019 – Nr. 24

*Ein Fallbeispiel verfasst von Janine Strasser nach einem Interview mit Urs Wüthrich, Lehrperson Oberstufe Goldach (Kanton St. Gallen, Schweiz)*



Im Netzwerk der LLSM-Schulen erproben Lehrpersonen teilnehmender Schulen Verfahren, die sie in den Weiterbildungs-Bausteinen kennen gelernt haben. Sie dokumentieren dies mit teilweise im Netzwerk frei verfügbaren «Factsheets». Im Baustein Lernfeedback geht es zentral darum, das Lernen der Schülerinnen und Schüler einzuschätzen, ihnen eine Rückmeldung und Hinweise auf die nächsten Lernschritte zu geben. Im Fallbeispiel geben Urs Wüthrich und Peter Steinmann der Oberstufe Goldach (Kanton St. Gallen) Einblicke in den Unterricht.

Lesen Sie [hier](#) weiter.



## 11. Datenerhebung und Visualisierung mit Kindern

Aus dem Newsletter  
2020 – Nr. 26

Ein Bericht von Manuela Schuler, Primarlehrperson und ehemalige Mitarbeitende im Projekt Lehren und Lernen sichtbar machen (LLSM) PH FHNW



Zwei Themenhefte der Grundschulzeitschrift – [Daten sammeln und interpretieren](#) sowie [Visualisieren](#) liefern forschungsbegründete und praxistaugliche Hinweise, wie Lehren und Lernen sichtbar machen (LLSM) speziell für Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen gestaltet werden kann.

[Hier](#) gelangen Sie zum Bericht.

## 12. Mehr Sichtbarkeit im Unterricht durch digitale Helfer

Aus dem Newsletter  
2021 – Nr. 29

Bericht von Viviane Pinti und Wolfgang Beywl, Projekt Lehren und Lernen sichtbar machen (LLSM) PH FHNW



Digitale Werkzeuge sind beliebt, um effektiv mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht zu interagieren. Doch welche Arten gibt es und wie treffe ich als Lehrperson die richtige Wahl? Das Team von Lehren und Lernen sichtbar machen (LLSM) stellt drei vergleichende Übersichten bereit, die auf der Website unter [LLSM-Methoden-Wiki](#) und im Beitrag verlinkt sind.

[Hier](#) gelangen Sie zum Bericht.

## 13. Formative Evaluation – Wagnis und Treiber für Unterrichtseffektivität

Aus dem Newsletter  
2018 – Nr. 21

Ein Praxisbericht von Joachim Gerking, stellvertretender Schulleiter Alexander-von-Humboldt-Schule, Lauterbach (D)



Der Autor blickt auf eine Biologielektion zurück, in der eine Referendarin eine Variante der [formativen Evaluation](#) spontan und direkt im Unterricht eingesetzt hat. Der Bericht zeigt, dass eine Lektion zwar sorgfältig und nachvollziehbar geplant und durchgeführt sein kann, die Lernenden die Lernziele jedoch nicht im gewünschten Ausmass erreichen. Welche Risiken und Chancen eine transparente Evaluation mit sich bringt erfahren Sie im Praxisbericht.

[Hier](#) gelangen Sie zum Praxisbericht.

Das Projekt *Lernen sichtbar machen* wird vom [Institut Weiterbildung und Beratung](#) der [PH FHNW](#) getragen und von der [Stiftung Mercator Schweiz](#) gefördert; Kooperationspartner sind der [LCH](#), der [VSLCH](#), [ProfilQ](#) sowie [zemplces](#).

**n|w** Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule

**Stiftung  
Mercator  
Schweiz**